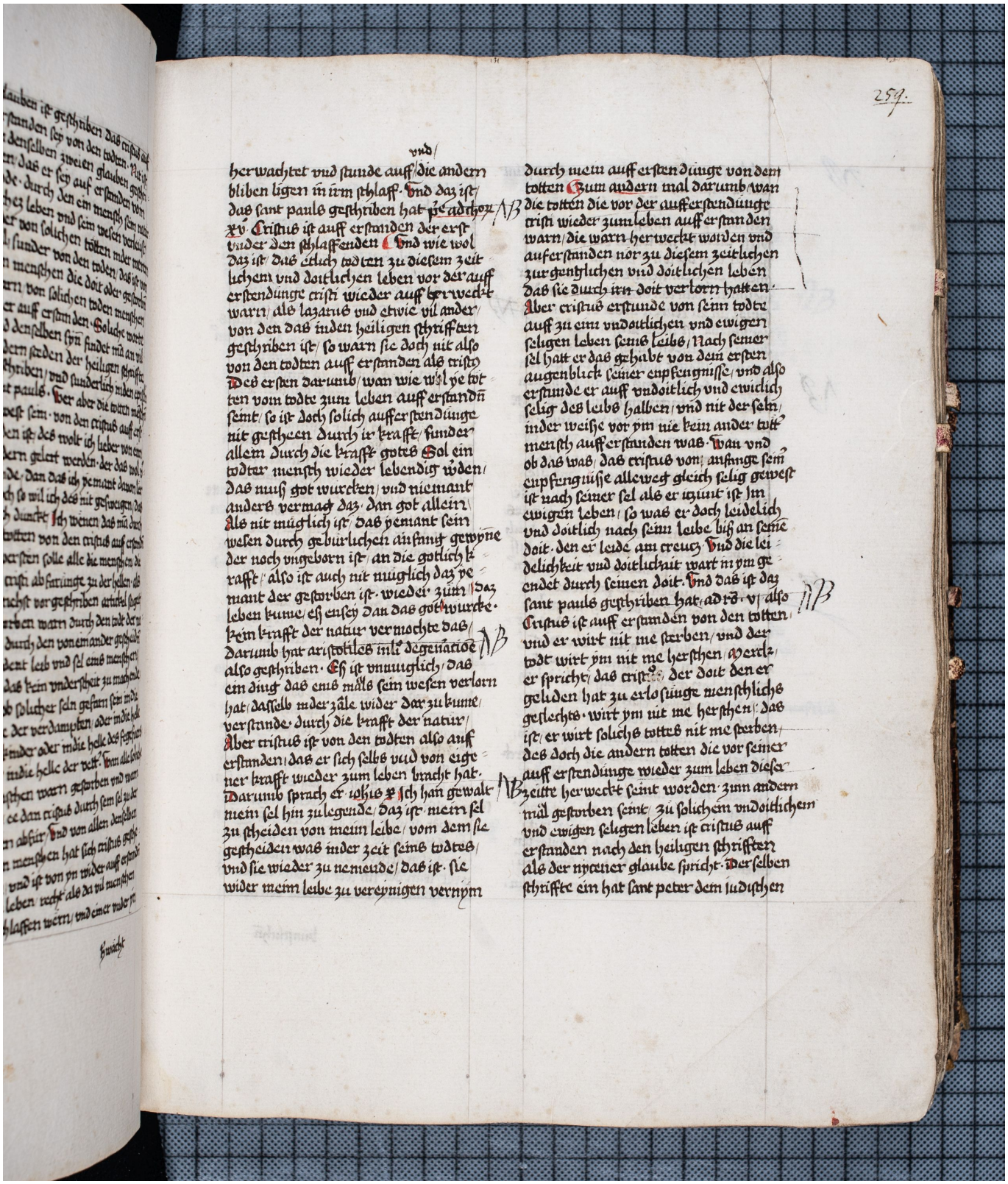
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



259.

vnd/
her wachtet vnd stunde auff/die andern
bliben ligen in irm schlaff· Vnd daz ist/
das sant pauls geschriben hat pe adthor
xv· Cristus ist auff erstanden der erst
vnder den schlaffenden ¶ Vnd wie wol
daz ist/ das etlich todten zu diesem zeit
lichem vnd doitlichen leben vor der auff
erstendunge cristi wieder auff her wecht
warn/ als lazarus vnd etwie vil ander/
von den das inden heiligen schrifften
geschriben ist/ so warn sie doch nit also
von den todten auff erstanden als cristo
Des ersten darumb/ wan wie wol ye tot
ten vom todte zum leben auff erstandn
seint/ so ist doch solich auffersten dunge
nit geschehen durch ir krafft/ sunder
allein durch die krafft gotes Sol ein
todter mensch wieder lebendig wden/
das muss got wurcken/ vnd niemant
anders vermag daz/ dan got allein
Als nit müglich ist/ das yemant sein
wesen durch gebürlichen anfang gewyne
der noch vngeborn ist/ an die gotlich k
rafft/ also ist auch nit müglich daz ye
mant der gestorben ist· wieder· zum daz
leben kume/ es ensey dan das got wurcke·
kein krafft der natur vermochte das/
darumb hat aristoteles in li degenacioe
also geschriben· Es ist vnmuglich/ das
ein ding das ems mals sein wesen verlorn
hat/ dasselb mder zale wider dar zu kume/
verstunde· durch die krafft der natur/
Aber cristus ist von den todten also auf
erstanden/ das er sich selbs vnd von eige
ner krafft wieder zum leben bracht hat·
Darumb sprach er· iohis x Ich han gewalt
mein sel hin zu legende/ daz ist· mein sel
zu scheiden von meim leibe/ vom dem sie
geschieden was inder zeit seins todtes/
vnd sie wieder zu nemende/ das ist· sie
wider meim leibe zu vereynigen vernym

durch mein auff ersten dunge von dem
totten ¶ Zum andern mal darumb/ wan
die totten die vor der auffersten dunge
cristi wieder zum leben auff erstanden
warn/ die warn her wecht worden vnd
auferstanden nor zu diesem zeitlichen
zur gentzlichen vnd doitlichen leben
das sie durch irn doit verlorn hatten
Aber cristus erstunde von seim todte
auff zu eim vndoitlichen vnd ewigen
seligen leben seins leibs/ Nach seiner
sel hatt er das gehabt von dem ersten
augenblick seiner enpfengnisse/ vnd also
erstunde er auff vndoitlich vnd ewiclich
selig des leibs halben/ vnd nit der sein/
inder weise vor ym nie kein ander tot
mensch auff erstanden was· Wan vnd
ob das was/ das cristus von anfange sein
enpfengnusse allewegk gleich selig gewest
ist nach seiner sel als er itzunt ist Im
ewigen leben/ so was er doch leidelich
vnd doitlich nach seim leibe bis an seine
doit· den er leide am creutz Vnd die lei
delichkeit vnd doitlichait wart in ym ge
endet durch seinen doit· Vnd das ist daz
sant pauls geschriben hat/ ad rō· v/ also
Cristus ist auff erstanden von den totten
vnd er wirt nit me sterben/ vnd der
todt wirt ym nit me herschen/ Wercl
er spricht/ das cristus der doit den er
geliden hat zu erlosunge menschlichs
geslechtes· wirt ym nit me herschen/ das
ist/ er wirt solichs todes nit me sterben/
des doch die andern totten die vor seiner
auff erstendunge wieder zum leben diesa
zeitte her wecht seint worden· zum andern
mal gestorben seint· zu solichem vndoitlichem
vnd ewigen seligen leben ist cristus auff
erstanden nach den heiligen schrifften
als der nycener glaube spricht· Der selben
schrifftc ein hat sant peter dem iudischen